

# INHALT

## 5 VORWORT

Jörg Schilling

## 6 EINFÜHRUNG

| **8 Ein Hamburger Monument** | **9** „Erstaunlichste Artillerie-Anlagen unserer Zeit“ | **10** Bau von „Luftwehrtürmen“ | **12** Der Architekt Friedrich Tamms | **13** Das „Führer-Sofortprogramm“ von 1940 | **14** Moderne Festungen aus Stahlbeton | **15** Berlin, Hamburg und Wien | **18** Der Letzte seiner Art | **19** Bauhistorische Einordnung | **20** Zweck verfehlt? | **22 Forschung und Fragen** | **22** Erinnerungslücken | **23** Arbeiter und Unternehmen | **25** Weitere Protagonist:innen | **26 Quellen und Archive** | **27** Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

Kapitel 1: 1941–1943

## 28 PLANUNG UND BAU DES FLAKTURMS IV

| **30 Ein Anruf aus Berlin** | **30** „Ich sitze völlig in der Tinte“ | **32** Vorschlag Heiligengeistfeld | **34** Schwierige Standortsuche | **37 „Großbaustelle im Stadtkern“** | **38** Einrichtung der Baustelle | **39** Riesige Baulöcher | **43** Der Gefechtsturm | **55** Der Leitturm | **56** Der „Würzburg-Riese“ | **58 Die Arbeiter** | **59** „Sklavenarbeit“ am Flakturm? | **62** Erinnerungen von Zeitzeug:innen | **63** Mangel an Arbeitern und Unterkünften | **65** Berliner Bauberichte | **67** Arbeiterlager der Bauleitung Flakturm | **68** Die Lager Grünewaldstraße und Berzeliusstraße | **70** Arbeiter auf der Baustelle: Italiener, Belgier, Franzosen | **73** „Deutschlandarbeiter“ aus Dänemark | **74** Transporte aus Kopenhagen | **76** „... wie die Ver-

hältnisse wirklich sind“ | **78** Nur eine Handvoll sprach Deutsch | **79** Flucht aus dem Lager Billbrook | **80** Dänische Bauarbeiter in der AOK Hamburg | **80** Häftlinge auf dem Heiligengeistfeld | **81** Freiwilligkeit oder Zwang? | **83 Die Unternehmen** | **83** Lukrative Aufträge | **84** Berliner Firmenlisten | **87** Firmen für den Flakturm IV | **89** Weitere Hamburger Firmen | **91** Feuerlöcher, Eimer und Matratzen | **93** Siemens & Co. | **94** Kommunale Betriebe und private Bausachverständige | **95** „Behelfsmäßige Kriegsbauweise“ | **96** Probleme und Improvisation | **98** Arbeitskräftemangel und Lieferengpässe | **99** Krisensitzung | **100** Probleme mit der Klimaanlage | **102** Bauen im Luftkrieg | **104** Weitere Flaktürme in Hamburg

Kapitel 2: 1943–1945

## 106 DER FLAKTURM IV IM LUFTKRIEG

| **108 Die „Heimatfront“ in Hamburg** | **109** „Operation Gomorrha“ | **110** Luftschutz vor Luftabwehr | **112** Der Flakturm IV als „Lebensretter“: Überfüllt, eng und stickig | **115** Der „Preis des Überlebens“ | **116** Generation der Flakhelfer | **120** „Lametta“ gegen Flakkanonen | **124 Archiv- und Kulturdepot** | **125** Absolute Bombensicherheit | **126** Verzögerte Einlagerung | **128** Der „Jüdische Silberschatz“ | **129** Kriegsende in Hamburg

Kapitel 3: 1945–1952

## 132 DIE „HOCHÄUSER“ AUF DEM HEILIGENGESTFELD

| **134 „Sorgenkinder der Bauverwaltung“** | **135** Vorerst keine Sprengung | **137** Was soll mit den Bunkern geschehen? | **139** Wem gehören

178

Kapitel 4: 1953–1992

HAMBURGS „MEDIENBUNKER“

| 180 „Wiege des neuen deutschen Fernsehens“ | 182 Eng und stickig: Start des TV-Versuchsbetriebs | 183 Erste Livesendungen | 184 Start des regulären Programms | 186 Keimzelle des Axel-Springer-Verlags | 189 „Bunkermenschen“: Vom Arzt bis zum Zollsekretär | 192 Gundlachs Anfänge im Bunker | 193 „Norddeutsches Verlagszentrum“ | 193 Langjährige Mieter:innen | 194 Bunker und Luftschutz im Kalten Krieg | 195 „Häßliche Zeugen einer häßlichen Zeit“ | 198 Luftschutzbunker oder Wehrturm? | 201 Medienbetriebe und Studierendenwohnheim | 204 „Stay at home“ | 205 Neue Ideen für den Flakbunker | 206 Was tun mit dem „Postbunker“? | 209 Abbruch auf Raten | 211 Der große „graue Klotz“ – Abriss oder Umbau? | 212 „Mieterinitiative Feldstr. Hochhaus I“ | 214 Eigentümerwechsel 1989 | 215 Neue Mietverträge | 220 Voscheraus „Schandfleck“ | 217 Kein „Disneyland“ auf dem Kiez

Kapitel 5: 1993-2013

EIN „SCHANDFLECK“ WIRD ZUM DENKMAL

| 222 Vom Medienbunker zum Musikbunker | 223 Thomas J. C. Matzen | 223 Der Erbbaurechtsvertrag vom Oktober 1993 | 224 Bunker zu Denkmälern | 227 Musikschulen, Clubs und Agenturen | 229 Tanz und Theater im Bunker

234

Kapitel 6: 2014–2024

TRANSFORMATION EINES DENKMALS

236 „Lasst Gras drüber wachsen“ | 237 „Bis 55 Meter haben Sie meinen Segen!“ | 239 Zustimmung und Kritik | 241 „Mahnmal des Friedens“ | 242 „Angriff auf das Denkmal“ | 244 Gut vermietet | 245 Baugenehmigung und Klage | 246 Städtebaulicher Vertrag von 2017 | 248 Streit zwischen Investor und Generalplaner | 249 Start der Bauarbeiten | 251 Neue Mieter:innen im Bestandsbunker | 252 Ist ein Gedenkort machbar? | 253 History washing? | 255 Verzögerungen beim Bau und neuer Streit | 256 Grün oder grau? | 257 Eröffnung von Hotel und Dachgarten | 260 Eine „Halle für alle“ | 262 Verkürzte Öffnungszeiten, keine Barrierefreiheit | 264 Dauerstreit ums Bunkergrün | 267 Ein „unmöglicher Ort“?

272

NACHWORT

Gunhild Ohl-Hinz, Martin Spruijt

274

ANHANG

| 276 Endnoten Einführung (S. 6–27) | 279 Kapitel 1 (S. 28–105) | 291 Kapitel 2 (S. 110–135) | 289 Kapitel 3 (S. 132–177) | 292 Kapitel 4 (S. 178–219) | 297 Kapitel 5 (S. 220–233) | 300 Kapitel 6 (S. 234–271) | 305 Quellen und Literatur | 310 Register | 314 Abkürzungen | 315 Autor, Bildnachweis, Dank